

Green-City Plan Würzburg

Ergebnisse der Online Befragung

(Laufzeit: 16. Februar bis 01. März 2018)





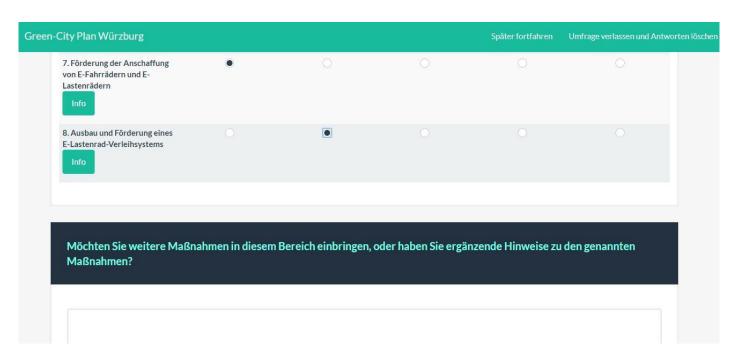






Online Befragung: Ergebnisüberblick

- Gesamt teilgenommen: 866
 - -> Davon Bürgerinnen und Bürger: 549
 - -> Davon Expertinnen und Experten: 284













Online Befragung: Ergebnisüberblick

Top bewertete Maßnahmenvorschläge ("sehr wichtig")

- Attraktivere Tarife für den öffentlichen Nahverkehr (653)
- Weiterentwicklung des Straßenbahnnetzes (587)
- Nachrüstung von Bussen mit Stickstoffoxid (SCRT)-Filtern (561)
- Einführung von Elektrobussen (551)
- Weitergehende Lkw-Durchfahrtsverbote (477)
- Vernetzung durch Park and Ride (448)
- Verstärkter Aufbau von Ladesäulen für ePkw im öffentlichen Straßenraum (428)











Online Befragung: Ergebnisüberblick

Die häufigsten Beiträge aus den offenen Fragen

- Ausbau Radwegenetz
- Weiterentwicklung des Straßenbahnnetzes
- Attraktivere Tarife für den öffentlichen Nahverkehr
- Verkehrssicherheit des Radverkehrs stärken (Infrastruktur, Verkehrsplanung etc.)
- Verbesserung der Fußwege- und Aufenthaltsqualität











Hindernisse und Risiken

Fehlender politischer Wille, Widerstände und Interessenskonflikte in Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Bürgerschaft Fehlende Bereitschaft zur Änderung des persönlichen Mobilitätsverhaltens (Bequemlichkeit, Gewohnheit der Autonutzung)

Unzureichendes Angebot im ÖPNV (bestehendes Netz, Ausbaupläne, Tarife, Taktung, Service, Fahrzeiten, fehlendes P+R-Angebot)

Bestehende **Belastung durch den motorisierten Verkehr**, v.a. durch starken Durchgangsverkehr (bei Stau / als Abkürzung zw. A3 und A7) und Einkaufsverkehr

Kosten bzw. unzureichende Finanzierung

Bei Beschränkungen des motorisierten Verkehrs in der Innenstadt: wirtschaftliche Einbußen für Einzelhandel, Gewerbe, Tourismus



In der Umsetzung relevanter Maßnahmen, v.a.

- Weiterentwicklung des Straßenbahnnetzes
- Neustrukturierung des Bus-Angebots
- Vernetzung durch P+R
- Ausbau des Radwegenetzes
- Attraktivere Tarife f

 ür den ÖPNV

Im Erreichen perspektivischer Potenziale, v.a.

- Rückgang von Lärm und Emissionen
- Rückgewinn von öffentlichem Raum, Grünflächen und Aufenthaltsqualität
- Imagegewinn (modern, innovativ, Vorreiter)
- Attraktivierung der Innenstadt für Einheimische und Besucher
- insgesamt: mehr Lebensqualität

Chancen und Potenziale

In der Nutzung bestehender Potenziale, z.B.

- Bevölkerungsgruppen, die Veränderungen im Mobilitätsverhalten aufgeschlossen gegenüber stehen (z.B. junge Generation)
- überschaubare Größe der Stadt (begünstigt Rad- und Fußverkehr, Nahversorgung)



Vielen Dank für Ihre Teilnahme und Ihren Input!

Wie geht's weiter?

Klimamarkt am 28. April: Zwischenergebnisse der Fachworkshops

Abschlusspräsentation Ende Juni

Informationen unter www.wuerzburg.de/greencity







